



4H-ALFA3D Räumliche Faltwerke

Leistungsbeschreibung

Seite erweitert November 2025

- Kontakt 
- Programmübersicht 
- Bestelltext 
- Handbücher**
- Beispieleingaben** 
- Allg. Erläuterungen** 

weiterführende Detailinformationen

• Grafisches Eingabemodul		• Systembeispiele	
• Ergebnisvisualisierung		• Faltwerkberechnung. Zust. 2	
• Drucklistengestaltung		• Steifemodulverfahren	
		• Farbausgabe	
		• Brückenbaummodul	

Infos auf dieser Seite

• Kurzübersicht		• Leistungsumfang		• Stichwortverzeichnis	
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

... als pdf 

November 2025 - neu: Zusatzmodul **Faltwerkberechnung im Zustand 2**

DIN EN 1992-1-1, Eurocode 2: Durchbiegungen Zustand 2

Bei der Durchbiegungsberechnung wird nachgewiesen, dass eine zur Lastkombination zugehörige Durchbiegung einen definierten Wert nicht überschreitet.

DIN EN 1992-1-1, Abschnitt 7.4.3, ermöglicht es, die Begrenzung der Verformungen durch eine direkte Berechnung mit nichtlinearen Stoffgesetzen für Beton und Stahl nachzuweisen.

In 4H-ALFA wird dazu iterativ - auch unter Mitwirkung des Betons auf Zug - ein Verformungszustand gesucht, der unter Einhaltung der vorgegebenen Stoffgesetze im Gleichgewicht mit der Lastkombination steht.

Detaillierte Informationen zum Zusatzmodul **Faltwerkberechnung im Zustand 2** (nur zu Version 2021).

Angebot bis 31. Dezember 2025 statt EUR 890 für **EUR 490** + MwSt..

Oktober 2024 - neu: Zusatzmodul **Faltwerke - Steifemodulverfahren geschichteter Boden**

Steifemodulverfahren geschichteter Boden

In natürlichen Böden sind die das Verformungsverhalten des Materials kennzeichnenden Größen auf Grund der Inhomogenitäten in den seltensten Fällen konstant.

Um realistischere Setzungen zu erhalten, können in der 4H-ALFA-Erweiterung *geschichteter Boden* zum Steifemodulverfahren mehrere horizontal verlaufende Bodenschichten mit unterschiedlichen Stoffparametern angegeben werden.

Die Schichten unterscheiden sich in ihrer Dicke und den elastischen Eigenschaften, die durch die Querkontraktionszahl (Poissonzahl) und dem E-Modul beschrieben werden.

Der E-Modul kann abhängig von den vom Bodenmechaniker ermittelten Bodenkennwerten als Elastizitätsmodul E, Steifemodul E_s oder Verformungsmodul E_v (auch Rechenmodul) eingegeben werden. An die letzte Schicht schliesst sich eine unnachgiebige Schicht an.

Grundlage der Bodenberechnung ist die Kenntnis der Setzungsmulde, die sich für eine Einzellast bzw. eine kreisförmige Last ausbildet. Die Setzungsmulde der Flächenpositionen ergibt sich dann durch Überlagerung dieser Grundzustände, so dass beliebige Geometrien und Laststellungen vorliegen können.

Die in 4H-ALFA verwendete Vorgehensweise zur Berechnung der Setzungsmulde ist J.C. Small, J.R. Booker: „Finite layer analysis of layered elastic materials using a flexibility approach. Part 2 - Circular and rectangular loadings“, *International Journal for Numerical Methods in Engineering*, Vol. 23, May 1986, entnommen.

Detaillierte Informationen zum Zusatzmodul **Steifemodulverfahren geschichteter Boden** (nur zu Version 2021).

Kurzübersicht

- das Wichtigste vorab: nach Durcharbeitung des zum Lieferumfang gehörenden Handbuchs **Beispieleingaben** wird auch der Anwenderneuling innerhalb kürzester Zeit in die Lage versetzt, seine **komplexen Bauteile** sicher bearbeiten zu können
- mit 4H-ALFA3D, Faltwerke, können beliebig berandete räumliche Flächentragwerke auf **Einzel-** und **Linienlagern** oder **Flächenbettung**, egal ob nach dem Bettungsmodul- oder dem Steifezahlverfahren, berechnet werden
- neben Stahlbetonsystemen können auch filigrane Bauteile aus Stahl, Glas usw. nachgewiesen werden
Stahlflächenbauteile werden entspr. nach EC 3 (**DIN EN 1993-1-1 + NA**) oder DIN 18800 nachgewiesen.
- Stabelemente in Form von Stützen, gebetteten Pfählen, Über- und Unterzügen ergänzen das System zu einer vollständigen 3D-Bauwerksstruktur
- zur **Erzeugung** von System- und Lastgeometrie steht eine Vielzahl von Zeichen-Funktionen wie **Linienzug-erzeugung**, **Rechteck-** und **Kreismakros** zur Verfügung
- bestehende Geometrien können aus CAD-Programmen übernommen werden
- Verschneide-, **Duplizier-**, **Ausrichtungsfunktionen** sowie die manuelle Erzeugung von Punkten und Linien durch Mausklick runden die Geometrieeingabe ab
- die **Systemgeometrie** kann beliebig durch Polygone und Kreisbögen gebildet werden und mit Aussparungen und **Verstärkungen** durchsetzt sein.
- der **Dickenverlauf** des Flächenträgers kann genauso wie derjenige von Unterzügen gevoutet (linear veränderlich) beschrieben werden
- **das System kann eine beliebige Anzahl von Bereichen besitzen, die sich hinsichtlich Dickenverlauf, Werkstoff, Bettung, Bewehrungsführung usw. unterscheiden**
- **Flächenbettung, Einzel- und Linienlager können für Zug oder Druck ausfallen.** Der **Zug-/Druckausfall** kann innerhalb des Systems für Lager variieren - das eine Lager kann Zug aufnehmen, das andere nicht, das dritte nur Zug.
- als Lastbilder werden (veränderliche) **Flächenlasten**, Temperaturlasten, (veränderliche) **Linienlasten** sowie **Einzellasten** und Einzelmoment bereitgestellt. Ferner stehen **Gabelstapler** und **Fahrzeuglasten** zur Verfügung.
- zusätzlich zur Bemessung der Flächen- und Stabträger stehen Rissnachweise, Ermüdungs-, Spannungs- und Dichtigkeitsnachweis bereit.

Die für Bemessung und Nachweise erforderlichen **Überlagerungsvorschriften** der Lastfälle werden vom Programm automatisch erzeugt.

- alle Ergebnisse werden als Flächen-, Linien- und Zahlengrafiken dargestellt. Die individuell zusammengestellten Grafiken können farbig ausgegeben und gespeichert werden, so dass sie bei evtl. erforderlicher Neuberechnung automatisch mit den neuen Ergebnissen aktualisiert werden.
- die ermittelten Bewehrungsquerschnitte können zur Weiterverarbeitung an **CAD-Systeme** übergeben werden
- als Zusatzmodul steht die **englischsprachige** Dokumentenausgabe zur Verfügung
- weitere Informationen finden Sie unten und auf den Seiten der Untermodule

Eurocodes und Nationale Anhänge

Die EC-Standardparameter (Empfehlungen ohne nationalen Bezug) wie auch die Parameter der zugehörigen deutschen Nationalen Anhänge (NA-DE) gehören **grundsätzlich** zum Lieferumfang der **pcae**-Software.

Zum Lieferumfang gehört zudem ein Werkzeug, mit dem sogenannte nationale Anwendungsdokumente (NADs) erstellt und verwaltet werden. Hiermit können benutzerseits weitere Nationale Anhänge anderer Nationen erstellt werden.

Weiterführende Informationen zum Werkzeug 

Leistungsumfang in Stichworten

• Grafische Eingabe

System und Belastung werden komplett grafisch beschrieben. Durch die sofortige visuelle Kontrolle können auch

komplexe Tragwerke schnell und korrekt eingegeben werden.

• Grafische Kontrolle

Das Grafische Eingabemodul erfasst System- und Lastinformationen der zu berechnenden Struktur in unterschiedlichen Layern.

Zur grafischen Kontrolle kann das System gedreht, gezoomt und mit zusätzlichen Einblendungen versehen werden.

Eine Plausibilitätskontrolle überprüft automatisch die Eingaben auf eventuelle Konfliktsituationen.

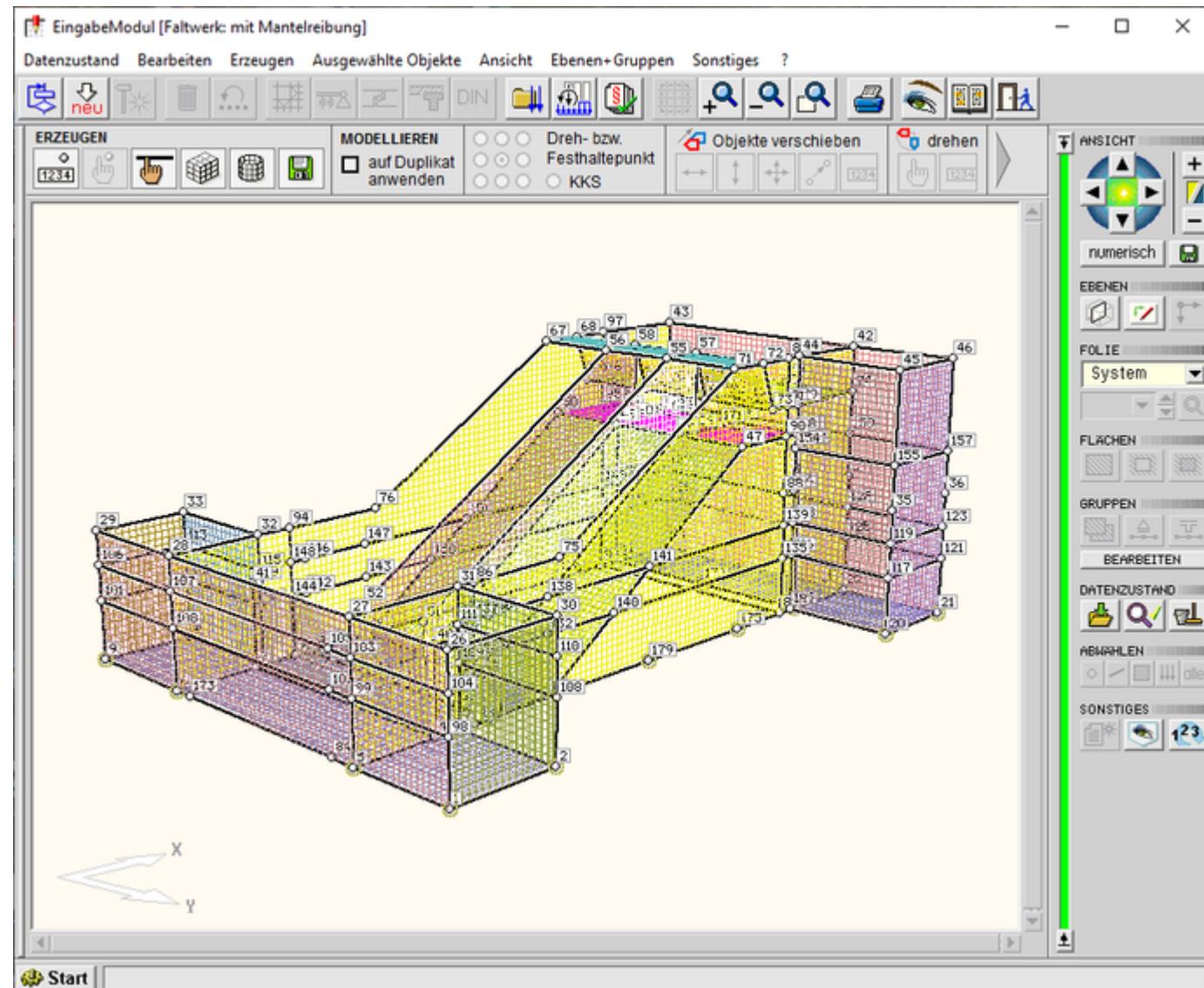


Bild vergrößern

• vollständige undo / redo-Funktionalität

Alle Aktionen im Eingabemodul können per Button-Click rückgängig gemacht werden. Dies gilt für die letzten 10 Aktionen (**Multi-Level-undo**). Eine aus Versehen rückgängig gemachte Aktion kann wieder hergestellt werden (**redo**).

Selbst bei Systemabbruch kann der zuletzt definierte Zustand restauriert werden.

• CAD-Datenaustausch

CAD-Daten bzgl. System- und Belastung werden übernommen.

Hierbei stehen spezielle **Schnittstellen** für Glaser-ISB-CAD, BauCaD K+R, DXF u.a.m. zur Verfügung.

Die ermittelten Bewehrungsquerschnitte werden für den Bewehrungsplan an das CAD-System übergeben.

• Generierung

Zur Erzeugung von Punkten und Linien werden Generierungswerkzeuge (**orthogonale** Raster, **rotationssymmetrische** Raster, Einladen von DXF-Dateien) zur Verfügung gestellt.

• DXF-Daten

...können mit Geometriübernahme eingelesen werden.

Ferner können einem Bauteil beliebig viele **DXF-Vorlagen** zugeordnet werden.

Bei aktiver DXF-Vorlage kann ein Fangmechanismus aktiviert werden, der dafür sorgt, dass ausschließlich Punkte und Linienenden der aktuellen Vorlage getroffen werden.

• 3D-Ansicht

Im Objektfenster des Eingabemoduls kann zwischen Ebenen- und 3D-Modus hin und her geschaltet werden.

In beiden Modi können Positionen, Linien, Punkte und Lastbilder ausgewählt und bearbeitet werden.

• Baumansicht

Parallel zum Eingabefenster ist das Baumansichtsfenster (Explorerfenster) sowohl in der Ebenenbearbeitung als auch in der 3D-Ansicht permanent zugänglich.

Alle geometrischen und Lastobjekte (Ebenen, Punkte, Linien, Positionen, Lastbilder, Auswahllisten) können in gleicher Weise wie im Eingabefenster durch Einfachauswahl und Doppelklick angesteuert werden.

Nach Anklicken eines Objektes erfolgt über eine kleine Animation im Eingabefenster ein Hinweis auf seine Lage.

• Auswahllisten

Parallel zu den Gruppedefinitionen können zusätzlich **Auswahllisten** erzeugt werden, in denen beliebige geometrische und Lastobjekte zusammengefasst werden können.

Objekte können Mitglied in beliebig vielen Auswahllisten sein; hinsichtlich der Überschneidungsmengen bestehen keine Einschränkungen.

Befindet sich die Interaktion beispielsweise in einem Ebenenmodus, können alle Elemente der Ebene durch Markierung mittels Fangerechteck oder Anklicken ausgewählt und einer Liste zugeordnet werden. Der damit erreichte schnelle Zugriff auf eine große Anzahl von Objekten kann z. B. zu deren Ausblendung über den Sichtbarkeitsstatus genutzt werden.

• Sichtbarkeitsstatus

Auch ebene Flächentragwerke werden ab einem gewissen Umfang der Bearbeitung unübersichtlich. Es besteht daher nun die Möglichkeit, alle überflüssigen Linien und Punkte auszublenden und die Bearbeitung nur an der gewünschten Untermenge fortzusetzen.

Natürlich bleiben die Gesamtsystemzusammenhänge weiterhin bestehen und Änderungen, die Auswirkungen auf ausgeblendete Elemente haben, wirken sich auch auf diese aus.

• Finite-Elemente-Netz

...wird von 4H-ALFA3D vollautomatisch erzeugt. Durch die Verwendung von Drei- und Viereckelementen kann jede beliebige Geometrie abgebildet werden.

Hierzu sind lediglich die Berandungsgeometrie und evtl. vorhandene Aussparungen festzulegen.

Auch kreisförmige Ränder und beliebige Schiefwinkligkeit sind kein Hindernis.

Das Netz kann um Punkte herum oder bereichsweise verdichtet und verschwenkt werden.

• Kreisbögen

...können sowohl in den Berandungen als auch für Linienlasten verwendet werden.

Unter- und Überzüge auf Kreisbögen sind gleichfalls möglich.

• Dicken und Voutung

Das System kann verschiedene konstante und **veränderliche Dickenverläufe** aufweisen.

• Unter- und Überzüge

...mit Rechteck- und Plattenbalkenquerschnitten werden in das System integriert und auch bemessen.

• Bodenplatten

Berechnung **gebetteter Systeme** nach dem Bettungsmodul- und dem Steifezifferverfahren.

Bei Auftreten klaffender Bereiche durch Abheben des Bauwerks vom stützenden Boden werden die rückstellenden Bettungsfedern automatisch eliminiert.

Das System kann Bereiche mit unterschiedlichen Bettungswerten oder auch nicht gebettete Gebiete aufweisen.

• abhebende Lager

Analog zur Berechnung gebetteter Flächenträger lassen sich Zug-/Druckkräfte auf Einzel- und Linienlagern automatisch eliminieren.

Die Eigenschaften abhebender Zug- bzw. ausfallender Druckkräfte können für jedes **Linien-** bzw. **Einzellager** individuell eingestellt werden.

• Scharniere und Schlitze

Durch die Definition von Liniengelenken (Scharnieren) kann die Übertragung von Momenten über vorgegebene Flächenpositionsräder hinweg unterbunden werden.

Schlüsse trennen die betreffenden Bereiche vollständig voneinander.

• Lastbilder

Die für den Hoch- und Brückenbau relevanten Lastbilder werden von 4H-ALFA unterstützt.

Neben den variablen **Flächenlasten** stehen veränderliche **Linienlasten** und veränderliche Streckenmomente, Temperaturlasten, **Lagersenkung** und -verdrehung, sowie **Einzellasten** bereit.

Das Eigengewicht wird automatisch ermittelt, so dass auch Voutungen bei der Lastbeschreibung kein Problem darstellen.

• Erddrucklasten

Analog zu den veränderlichen Dicken sind auch **veränderliche Flächenlastverläufe** durch Angabe dreier Lastwerte in eleganter Form zu beschreiben.

• Tandemlast, SLW, LKW, Gabelstapler

Als besondere Einzellasten stehen die **Radlastgruppen** DIN-Fachberichte-Tandemlasten und der DIN 1072-SLW und -LKW sowie Gabelstapler zur Verfügung.

Die Radlasten dieser Regelfahrzeuge können längs einer definierten Linie generiert und einzelnen Lastfällen zugeordnet werden. Die Generierungsvorschriften können nachträglich modifiziert werden.

• Objektstatus von Lastbildern

Definierte Lastbilder können wie Positionen, Linien und Punkte ausgewählt und vereinheitlicht bzw. per Double-Click aktiviert werden.

• Lastbilder tabellarisch

Alternativ zur objektorientierten Bearbeitung können Lastbilder **tabellarisch** definiert und bearbeitet werden.

• Lastbilder kopieren

Lastbilder können von einem Lastfall zu einem anderen Lastfall **kopiert und faktorisiert** werden.

• Überlagerung

Die automatische Bildung der Bemessungsschnittgrößen erfolgt durch **Kennzeichnung der Lastfälle** entsprechend ihrer Einwirkungscharakteristik. Hiermit werden auch einander ausschließende Windlasten, Fahrzeug- oder Gabelstaplerstellungen sehr leicht erfasst und extremiert.

• Lastfallkollektive

Für nichtlineare Berechnungen bei Zug/Druckausschaltungen und Steifezahlverfahren werden die erforderlichen Lastkollektive durch Zusammenstellung der zugehörigen Lastfälle (automatisch) gebildet.

• Bemessung und Nachweise n. EC 2

4H-ALFA3D führt auch eine Bemessung nach EC 2 durch. Zusätzlich werden Rissnachweis, Ermüdungsnachweis und Spannungsnachweis geführt.

Bemessung und Nachweise gelten sowohl für Flächen- als auch für Stabträger.

Nationale Anwendungsdokumente (NAD): Die Parameterinhalte zu Last- und Materialseite können vom Benutzer festgelegt werden.

• Bemessung und Nachweise n. DIN 1045-1

...Verwaltung von **Einwirkungen**, Lastfällen und Lastfallordnern mit hoher Programmunterstützung (Visualisierung, Eingabeassistent etc). Nachweise einrichten, bearbeiten.

Extremalbildungsvorschriften und Lastkollektive sind den Nachweisen direkt zugeordnet; hierdurch höchste Konformität zu bestehenden Normen.

Standard-Extremalbildungsvorschriften werden vom Programm automatisch aktualisiert.

Biegebemessung, Schubbemessung, Ermüdungsnachweis, Rissnachweis, Spannungsnachweis (Beton u. Stahl) für alle Flächen- und Stabträger.

Dichtigkeitsnachweis für Flächenträger.

• Bemessung und Nachweise n. DIN 1045

Nachweise nach alter und neuer Norm parallel verfügbar und durchführbar. Nachweise nach alter Norm sind an das Verwaltungskonzept der neuen Norm angepasst.

• Bewehrungsführung

Innerhalb des Gesamtsystems können beliebig viele Flächenbereiche unterschiedliche **Bewehrungsführungen** aufweisen.

Neben beliebig schiefwinkeligen Verlegerichtungen können Kreisbereiche radialsymmetrisch-orthogonal oder wie Endbereiche schiefer Brückenüberbauten verzogen bewehrt werden.

• Differenzierte Nachweisform

Nachweis- und Bemessungsparameter werden Flächenbereichen als **spezifische Eigenschaften** zugewiesen. So können unterschiedliche Nachweisformen innerhalb eines Bauwerkes in einfacher Form verarbeitet werden.

Beispielsweise kann für einen Bereich neben der Biegebemessung der Rissnachweis geführt werden; für einen anderen statt dessen der Schwingbreitennachweis.

• Detailnachweispunkte

An allen Stellen des Systems (innerhalb von Flächenpositionen, an Linien- und Punktlagern sowie an definierten Stäben) können durch die Definition von **Detailnachweispunkten** ausführliche Informationen mit punktweise einstellbarem Umfang abgerufen werden (Lastfallergebnisse, Lastkombinationen der Nachweise mit zugehörigen Größen unter Angabe der zugrunde liegenden Lastfälle und Lastfaktoren, ausführliches Nachweisprotokoll).

• Ergebnisvisualisierung, Statikdokument, Planausgabe

Zur Überprüfung der erzielten Ergebnisse und zur Dokumentation in der Statik stehen diverse Ausgabemöglichkeiten bereit. Die Darstellung der Eingabe- und Ergebniswerte erfolgt auf Bildschirm, dem Drucker und für großformatige Ausgaben auf dem Plotter.

Die Grafiken werden flächenhaft als Vektoren, Konturen, Höhenlinien, Zahlentafeln, Deformationen, als Grenzlinien und in Schnitten, auf Lagerlinien und Stäben aufbereitet.

Farbgrafikausgabe über Plotter oder Datenexport ist gleichfalls möglich.

Grafiken und Tabellen sind vom Benutzer nach speziellen Vorstellungen und Erfordernissen kombinierbar.

Eine Zusammenstellung der möglichen Grafiken finden Sie [hier](#).

• Flächendarstellungen ab hier Links anpassen

Flächenhafte Grafiken liefern einen Überblick über Verlauf und Verteilung der dargestellten Werte.

Durch einen Maus-Klick wird von der Draufsicht in die isometrische Ansicht umgeschaltet, die in beliebige Blickrichtungen rotiert werden kann.

Deformationsgrafiken, Konturflächen- und Vektordarstellungen, Zahlengrafiken und Grenzlinienabbildungen, die teils auch in einer Grafik miteinander kombiniert werden können, dienen der Überprüfung der Berechnung wie der Erläuterung innerhalb des Statikdokumentes.

• Vektorgrafiken

...der Hauptmomente zeigen durch Richtung, Länge und Einfärbung in hervorragender Weise das Tragverhalten des Systems an. Alternativ wird der Zahlenwert der Größe mit angetragen. Durch Vektordarstellung gewinnen Grafiken der erforderlichen Bewehrung eine hohe Aussagekraft.

Zusätzlich kann bei Bewehrungsgrafiken durch eine Grenzwertangabe der Abzug einer Grundbewehrung erfolgen.

• Liniendarstellungen

...für Einzelstäbe, Stabzüge, Lagerlinien und Lagerbänke sowie beliebige Schnittführungen durch das System werden im Aufriss dargestellt.

Schnittgrößen, Spannungen, Bodenpressungen, Lagergrößen, Blocklasten, extreme Größen und Bewehrungen aus den Bemessungen und Nachweisen geben als Grenzliniendarstellungen einen vollständigen Überblick über das Tragverhalten des Systems.

• Tabellen

...sind durch die schnelle und saubere Ausgabemöglichkeit von s/w- und Farbgrafiken weitestgehend in den Hintergrund gedrängt worden. Dennoch liefern sie in komprimierter Form immer noch die beste Zusammenstellung der genauen Zahlenwerte.

Durch Reduktion auf relevante Größen können die Tabellen deshalb als sinnvolle Ergänzung der grafischen Darstellungen in der Statik angesehen werden.

• Ausgabegestaltung

Die Verwaltung der im Rahmen von FE-Berechnungen naturgemäß anfallenden Menge von Ein- und Ausgabewerten erfordert ein allgemeines und individuell konfigurierbares Werkzeug.

Die vom Programm in den Netzknoten ermittelten Ergebnisse werden abgespeichert und sind somit für die nachträgliche Umgestaltung der Ausgabe vorrätig, so dass bei Veränderung des Ausgabeumfanges oder Erstellen neuer Ausgaben in grafischer oder tabellarischer Form kein neuerlicher Berechnungsgang erforderlich ist.

In übersichtlicher Form werden die zu den Flächenpositionen, Stäben, Lagern und Schnitten bereitgestellten Grafiken, Tabellen und Pläne für die Gestaltung des Ausgabedokumentes angeboten.

Der Ausgabeumfang der Tabellen kann durch Grenzwertangaben auf relevante Größen reduziert werden.

• Schnitte

...können beliebig durch die Teilsysteme geführt werden. Die Schnittgeometrie kann gespeichert werden, so dass die Ergebniswerte in den Schnitten bei erneuter Berechnung automatisch aktualisiert werden.

• Darstellungeigenschaften

Die Erstellungsparameter der Konturflächen-, Deformations-, Vektor-, Grenzlinien- und Zahlenwertedarstellungen können vom Programmanwender modifiziert werden.

Systemwerte können in die Grafiken eingeblendet werden. Lagersymbole, das Elementnetz, Teilsystembezeichnungen oder ein zusätzliches Koordinatengitter sind nützliche Ergänzungsinformationen der dargestellten Werte.

Den Konturflächen kann das deformierte System hinzugeschaltet werden.

Konturflächen, Vektoren, Zahlen und Grenzwerte können einander überlagert dargestellt werden. Hierdurch ergeben sich plastische Bilder mit hohem Aussagewert.

Ergebnisse werden in den Knoten, in einem freien Raster, unter oberen und unteren Grenzwerten ausgegeben.

Für die Bewehrungsquerschnitte ist eine Abstufung mit den Größen der Mattenquerschnitte sinnvoll. Die Einstellungen können gesichert und bei Bedarf geladen werden.

• Sicherung

Ein einmal gewählter Ausgabeumfang kann mit einer Textbezeichnung gesichert und für andere Bauteile wieder abgerufen werden.

Durch Abruf der gespeicherten Einstellungen kann schnell unterschiedlichen Vorstellungen von der Gestaltung des Statikdokuments Rechnung getragen werden.

• Statikdokument

Das individuell gestaltete Statikausgabedokument ist das Markenzeichen des Anwenders von 4H-Programmen.

Für das Erscheinungsbild der Ausgabeseite werden drei Modi bereitgestellt. Zum einen ist das die nach Heft 504 des Bundesministers für Verkehr standardisierte Ausgabe. Neben der **pcae**-Gestaltung mit Eintrag eines individuellen Logos können die Protokolle auch in Vordrucke des Benutzers eingedruckt werden.

• Quickstart

Rechenmodule, Druckmanager, Visualisierung sowie das Planerstellungsmodul können direkt aus dem Eingabemodul aufgerufen werden ohne dieses zu verlassen.

Während die Rechenprogramme aktiv sind, kann im Eingabemodul weitergearbeitet werden.

Mit der Version 4H-ALFA3D 2021 werden im grafischen Eingabemodul notwendige Arbeiten zur Systembeschreibung maßgeblich vereinfacht.

- die neue **Werkzeugleiste** in der grafischen Eingabe ermöglicht eine Minimierung erforderlicher Mausklicks in der Konstruktionsphase
- die **Tastaturkürzeltabelle** bietet eine alternative Möglichkeit zur Ansteuerung immer wieder benötigter Aktionen über die Tastatur
- neue Modellierungsfunktion **Lot fällen**
durch Drehen des Mausrads kann sehr einfach in die Struktur **hineingezoomt** werden
- die automatische Erzeugung der Überlagerungsvorschriften erfolgt nun auch für die außergewöhnliche Bemessungssituation, den Sonderfall *Norddeutsche Tiefebene* und bei Erdbebenlasten
- u.v.m., s. Erweiterungen Version **2021**

Stichwortverzeichnis

Grafisches Eingabemodul

• Modellierung	i	• Belastung	i
• Punkte und Linien erzeugen	i	• Lastbilder	i
• Generatoren	i	• Linien- / Flächenlasten	i
• CAD-Datenimport		• Einzellasten	i
• Modellierungsfunktionen	i	• Temperaturänderung	i
• Ebenenbearbeitung	i	• Lagerzwangsverformung	i
• Gruppen	i		
• Eingabephilosophie	i	• Flächenlasten	i
• Punkte numerisch erzeugen	i	• Einzellasten	i
• Polygonzug erzeugen	i	• Linienlasten	i
• Rechteck erzeugen	i	• Stützensenkungen	i
• Kreis erzeugen	i	• Radlasten	i
• orthogonale Raster	i	• Lastbilder tabellarisch	i
• Rotationsraster	i	• Lastbilder kopieren/verschieben	i
• Linien/Punkte importieren	i		
• Objektgruppierungen	i	• Nachweise	i
• Konstruktionskoordinaten	i	• Lasteigenschaften	i
• Ebeneneigenschaften	i	• Einwirkungen	i
• weitere Ebeneneigenschaften	i	• Nachweise und Bemessung	i
• Objekte verschieben	i	• Extremierungen	i
• Linienlänge ändern	i	• Lastfallkollektive	
• Linienverknüpfung ändern	i	• Nachweistypen	i
• Linie unterteilen	i	• Verwaltung Einwirkungen	i
• Definition Kreisbogen	i	• Verwaltung Nachweise	i
• Punkte ausrichten	i	• allg. Bemessungsoptionen Flächenträger	i
• Objekte skalieren	i	• Bemessungsoptionen EC 2 Flächenträger	i
• Objekte drehen	i	• allg. Bemessungsoptionen Stabträger	i
• Punkte/Linien duplizieren	i	• Bemessungsoptionen EC 2 Stabträger	i
• Generierungseigenschaften Flächen	i	• Bemessungsopt. allg. Spannungsnachweis	i
• Generierungseigenschaften Linien	i	• globale Einstellungen Brückenbau	i
• Generierungseigenschaften Punkte	i		
• Generierungseigenschaften Verstärkung	i	• Kontrollfunktionen	i
• Datenzustandsbereinigung	i	• sofortige grafische Kontrolle	

• Objekte neu nummerieren		• Undo/redo-Funktion	
• Statisches System		• Plausibilitätskontrolle	
• Scharnier / Schlitz / Linienfeder		• Detailnachweispunkte	
• Linienlager			
• Einzellager			
• Querschnitte			
• Systemnichtlinearität (Druck-/Zugausfall)			
• Linienlagereigenschaften		• undo-Funktion	
• Punktlagereigenschaften		• Darstellungseigenschaften	
• Punktkoordinatensystem		• Blickrichtung manuell	
• individuelle Flächenbearbeitung		• Blickwinkelspeicher	
• individuelle Punkteigenschaften		• Skalierungseigenschaften 3D	
• individuelle Punktbearbeitung		• Sichtbarkeitsstatus	
• individuelle Linieneigenschaften		• Auswahllisten	
• individuelle Linienbearbeitung		• Systemdruckliste	
• Materialeigenschaften Flächenposition		• Rechenlaufoptionen	
• Materialeigenschaften Stab		• Detailnachweispunkte	
• Materialeigenschaften Verstärkung			
• Scharnier/Schlitz/Linienfeder			
• Arbeitshilfen			

Ergebnisvisualisierung

• Deformationsfiguren		• Zahlenwertgrafiken	
• Konturflächendarstellungen		• Grenzlinien	
• Vektordarstellungen		• Liniengrafiken	
		• Tabellen	

Bestelltext für Ihre e-Mail

Zur Bestellung des Programms **4H-ALFA3D**, Faltwerke, fügen Sie bitte die folgenden Textbausteine per copy ([Strg]+[c]) und paste ([Strg]+[v]) formlos in eine e-Mail mit Ihrer Signatur ein.
Mailadresse: dte@pcae.de

4H-ALFA3D, Faltwerke

Wir bestellen **4H-ALFA3D, Faltwerke**, für EUR 1.750 zzgl. MwSt.
mit Rückgaberecht innerhalb von vier Wochen.

4H-ALFA, Zusatzmodul Faltwerkberechnung im Zustand 2 (nur zu Version 2021)

Wir bestellen **4H-ALFA, Faltwerkberechnung im Zustand 2**, statt EUR 890
bis 31. Dezember 2025 für EUR 490 zzgl. MwSt.
mit Rückgaberecht innerhalb von vier Wochen.

4H-ALFA, Zusatzmodul Faltwerke - Steifemodulverfahren geschichteter Boden (nur zu Version 2021)

Wir bestellen **4H-ALFA, Faltwerke - Steifemodulverfahren geschichteter Boden**, für EUR 390 zzgl. MwSt.
mit Rückgaberecht innerhalb von vier Wochen.

4H-ALFA, Zusatzmodul Brückenbau

**Wir bestellen 4H-ALFA, Zusatzmodul Brückenbau, für EUR 850 zzgl. MwSt.
mit Rückgaberecht innerhalb von vier Wochen.**

4H-ALFA, Zusatzmodul Englische Dokumentenausgabe mit allg. Fremdsprachenmodul

**Wir bestellen 4H-ALFA, Englische Dokumentenausgabe ..., für EUR 250 zzgl. MwSt.
mit Rückgaberecht innerhalb von vier Wochen.**

© [pcae](mailto:pcae@pcae.de) GmbH Kopernikusstr. 4A 30167 Hannover Tel. 0511/70083-0 Fax 70083-99 Mail dte@pcae.de

